

Brot für die Seele



Das Marienstüberl in Graz ist eine Begegnungsstätte für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

200 Mittagessen sowie 70 Vormittags- und 70 Nachmittagsjause gibt das Marienstüberl derzeit täglich an obdachlose und bedürftige Menschen in Graz aus. Die Einrichtung hat sich längst von der klassischen Armenauspeisung zu einem Ort entwickelt, dessen Bedeutung für Menschen in Not weit über die bloße Nahrungsaufnahme hinausgeht. Wesentlichen Anteil daran haben die über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die neben der Essensausgabe auch Zeit beim Reden oder Kartenspielen mit den BesucherInnen des Marienstüberls verbringen.

Der Bedarf steigt leider: Neben obdachlosen Menschen kommen immer mehr alte Personen, die nicht von ihrer Pension leben können, ins Marienstüberl. Allein im Winter 2012/2013 wurde die Wärmestube von etwa 40% mehr Menschen aufgesucht als im Winter davor. Einen massiven Ansturm bemerkt das Marienstüberl zudem auf Lebensmittel, die die Caritas aus Überbeständen von Herstellern oder Supermärkten bezieht und kostenlos an Bedürftige weitergibt.

Das Angebot im Überblick:

- Vormittags-/Nachmittagsjause: Die Menge richtet sich nach Höhe und Fülle der Spenden.
- Mittagessen: 12.00 Uhr und 13.00 Uhr in zwei Gruppen, für insgesamt ca. 200 Gäste
- Zeit zum Plaudern, Zeitunglesen, Kartenspielen oder aber einfach eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich aufzuwärmen
- Wäschereinigung und Duschgelegenheit in dringenden Fällen

- Friseurstunde: einmal pro Monat
- Möglichkeit, wichtige Telefonate zu erledigen
- Beratung und - wenn möglich - konkrete Hilfestellung bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Amtswegen, usw (in Kooperation mit Sozialberatung und Arche 38)
- medizinische Beratung und Betreuung in Zusammenarbeit mit der Marienambulanz
- spirituelle Angebote: jeden Sonntag-nachmittag Gebetsgruppe; jeden ersten Sonntag im Monat Heilige Messe
- Ausflüge in die Natur, gelegentlich am Abend Konzerte oder Kabarett

Aktuelles: Nach 16 Jahren in der Keplerstraße 82 übersiedelte die Einrichtung im April 2013 in die Kleiststraße 73. Die Übersiedelung in das neu sanierte Gebäude in der Kleiststraße ist auch Ausdruck der Wertschätzung den Menschen gegenüber, die ansonsten meist am Rande der Gesellschaft stehen.

**Mit 10 € können drei Menschen mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden.
Mit 500 € können 150 Menschen mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden.**